

Brass Band Frutigen - 67. Jahresbericht des Präsidenten

An der Hauptversammlung am 24. Januar 2014 wurde auf das zurückgelegte Vereinsjahr geblickt und gemeinsam das Tätigkeitsprogramm des neuen Jahres umrissen. Pascal Andres wurde zum neuen Dirigenten der Brass Band gewählt.

Am 7. Januar fand die erste Musikprobe mit Pascal statt und die Vorbereitungen für die Brass Night in Münsingen und unseren Frühlingsevent liefen auf Hochtouren.

Am Samstag 11. Januar leistet ein Teil der BBF Mitglieder einen Helfereinsatz am Weltcup-Rennen in Adelsboden. Dieser Einsatz machte sichtlich Spass und auch die Partystimmung im Weltcupdorf ging nicht spurlos an den Helfern vorbei.

Am 22. und 23. März fand ein Probenwochenende für die Brass Night Münsingen und den Frühlingsevent statt.

Am 12. April war es dann soweit und die BBF bestritt mit drei anderen Brass Bands die Brass Night Münsingen. Hier galt es das Publikum zu überzeugen, da dieses die Jury war. Die BBF präsentierte dem Publikum eine unterhaltsame Show, die in Anlehnung an den Frühlingsevent aufgebaut war. Die Show gefiel dem Publikum sehr und wir erreichten den ersten Rang für die beste Show. Die BBF feierte diesen Erfolg in der Brass Bar bis in die frühen Morgenstunden.

Die diesjährigen Frühlingkonzerte fanden am 23., 24. und 25. Mai statt. „Die Oper ist nicht genug“ war ein abendfüllendes Unterhaltungs- und Showprogramm, welches die Mitglieder der BBF selber kreiert hatten. Die Dialoge wurden von den Mitgliedern der Theatergruppe geschrieben und die BBF spielte die passende Musik zur Story. Dabei wurden viele Lieder aus dem Musical „Phantom of the Opera“ gespielt, aber auch the Magnificent Seven, Star Wars und einige andere trugen zum abwechslungsreichen Programm bei. Die Geschichte war eine Anlehnung an das „Phantom of the Opera“ doch mischten plötzlich auch ganz unerwartete Charaktere die Handlung auf. Als Christine vom Phantom der Oper entführt wurde, machte sich nicht nur ihr geliebter Raoul auf die Suche nach ihr, sondern auch der legendäre James Bond und Darth Vader trugen mit Hilfe „des Spiegels“ und des Cowgirls zu ihrer Befreiung bei. Am Ende fand sich das glückliche Liebespaar zusammen und die Gerechtigkeit siegte. Dem Publikum gefiel die Show, auch wenn es in diesem Jahr weniger zahlreich erschien als auch schon. Eine Neuerung im Konzept war, dass die BBF diesmal auch selber die Gastwirtschaft betreute, was zu einer weiteren Mehreinnahme führte.

Ein paar Tage nach unserem Frühlingsevent ereilte uns die sehr traurige Nachricht, dass Resu Zimmermann verstorben ist. So sass er gerade noch mit uns auf der Bühne und plötzlich war der Stuhl leer. Jedoch stand noch ein weiterer Auftritt der BBF am 1. Juni in Täsch VS an, wo die „Oper ist nicht genug“ noch einmal aufgeführt wurde. Das Konzert und im speziellen das letzte Stück „Pinball Wizard“ widmeten die BBF Resu. Die Abdankungsfeier von Resu fand am 6. Juni in Reichenbach statt bei der eine Delegation der BBF anwesend war.

Wie es im Leben so geht, sind Freud und Leid oft Nahe beieinander. So war der 6. Juni auch ein sehr erfreulicher Tag, da Tinu (Martin Grossen) und Ann Schmid sich das Ja-Wort gaben. Die BBF war zum Apéro auf dem Schloss Interlaken eingeladen. Die BBF liess es sich natürlich nicht nehmen und spielte dem frisch vermählten Paar unter der Direktion von Adrian Germann ein paar Stücke. Anschliessend durfte sie sich beim Apéro den Bauch vollschlagen.

Die BBF umrahmte am 26. Juni 2014 musikalisch die BZI Schlussfeier der Lehrabgänger in Interlaken.

Im Sommer standen keine weiteren musikalischen Auftritte an und so startete die BBF mit dem Auftritt am Thuner Strättligmarktfest am 23. August in die zweite Jahreshälfte. Im Anschluss an den Auftritt am Strättligmarktfest fand das BBF-Frühlingsevent-Bräteln statt. Dies als Dankeschön an alle Helfer, Theaterleute und BBFler. Das Bräteln in der Fischerhütte Mülönen war ein gemütlicher Abend und ein guter Abschluss zum Event.

Am Sonntag 24. August spielte die BBF wiederum am Thuner Stadtlauf. Unser Standort war diesmal in der Nähe des Restaurant Dampfschiff direkt an der Rennstrecke. Den Läufern machte die musikalische Unerhaltung sichtlich Spass. Die Resonanz am Strättliemarktfest und Thuner Stadtlauf war gross und die Auftritte haben Spass gemacht.

Am ersten Wochenende im November (1. & 2.) fand der traditionelle Lottomatch der BBF statt. Auch hier bewirtete die BBF die Besucher wiederum selbst und konnte so noch einige Zusatzeinnahmen verbuchen.

Die Vorbereitungen für den Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux waren in vollem Gang. Am 15. & 16. November fand ein intensives Probenwochenende in Frutigen statt. Am Samstag kam die BBF in den Genuss mit hervorragenden Registerleitern zu proben und am Sonntag wurde sehr konzentriert und lange in Gesamtproben geübt. Die Fortschritte der Band waren gut hörbar.

Am 21. November wurde die BBF für einen Auftritt zum fünf jährigen Jubiläum des Tropenhaus Frutigen engagiert. Die BBF spielte ein abwechslungsreiches Konzert im tropischen Ambiente.

Am 26. November stand dann das Vorbereitungskonzert für den SBBW mit der BBO und der BBOJ in Wimmis an. Das Konzert war sehr gut besucht, doch konnte die BBF noch nicht ihre beste Leistung zeigen.

Am frühen Morgen des 30. Novembers war es dann soweit und die BBF machte sich auf den Weg nach Montreux an den Schweizerischen Brass Band Wettbewerb. Da wir die Startnummer 1 gezogen hatten, mussten wir bereits um 9.00 Uhr unser Aufgabenstück „Cha das Caldeiras“ der Jury präsentieren. Nach dem einspielen im Hotel Palace, stellten wir uns auf der Bühne des Stravinsky Auditoriums auf. Da wir den Wettbewerb in der 3. Stärkeklasse eröffneten, hatten wir die Pflicht die Schweizerische Nationalhymne vorangehend an unser Aufgabenstück zu spielen. Die BBF spielte eine gute Version des Aufgabenstücks und war mit ihrer Leistung zufrieden. Um 9.20 Uhr war der ganze Spuck vorbei und es galt die Zeit bis zur Rangverkündigung um 18.00 mit Wettbewerbsvorträgen und Weihnachtsmarktbesuch mit dem ein oder andern Glühwein/Weisswein zu überbrücken. In guter Stimmung begaben wir uns an die Rangverkündigung. Die BBF erreichte den 9. Rang (10 Bands) und war doch auch ein wenig enttäuscht. Nichts desto trotz wurde auf der Heimreise im Car noch gefeiert.

Am 2. Advents-Sonntag umrahmte die BBF den Gottesdienst in der reformierten Kirche Frutigen.

Nun stand noch das Stefanstagkonzert in der Kirche Frutigen an. In diesem Jahr spielte die BBF ein sehr abwechslungsreiches Konzertprogramm mit vielen Solistischen Beiträgen aus den eigenen Reihen. Zudem hatte die BBF die Ehre den Gastsolisten Philippe Graf (Solo-Cornetist Black Dyke Band, Principal BBO) zu begleiten. Die Kirche war sehr, sehr gut besucht und das Publikum bedankte sich für das gelungene Konzert mit viel Applaus und einer Rekordkollekte. Die BBF spendierte wiederum Glühwein und Punsch. Im Anschluss an das Konzert fand der Jahresausklang bei feinem Essen in den Frutiger Tropen statt.

Thun, 18.01.2015

Der Präsident:

Jürg von Känel
(Bericht verfasst durch Madlene Bohren)